

Vorwort .....	9
Motto .....	11
I. Die Fragestellung: Vieldeutigkeit eines sprachlichen Zeichens .....	13
II. Anmerkungen zur Genese des Kindheitsbildes .....	18
Kindheit des Menschengeschlechts .....	18
Die Manifestierung des Kindheitskultes .....	22
Die Rekonstruktion der Utopie .....	27
Variationen der Anthropologie .....	29
Wie kommt der Mensch zum Kind? .....	31
III. Exkurs: Epiphanie des wilden Kindes oder die Kunst, „Verlorene Zeit“ zu ersetzen .....	33
IV. Das romantische Kind im Horizont seiner Rezeption .....	46
Hermeneutischer Konventionalismus: „Wirkungen der Wirkungsgeschichte“ .....	46
„Sie <i>sind</i> , was wir <i>waren</i> “: Bausteine einer Philosophie der Erinnerung ..	48
Das Aions-Kind .....	58
Die Technik der Kindheitsdarstellung .....	62
Affektive Identifikation und sentimentale Stimmung .....	70
Kindheit als lebensfeindliches Ideal .....	74
Ästhetische Realität oder Eskapismus? .....	76
Inszenierung der Kindheit .....	80
V. Kindergeist: Religiöser Diskurs um Kind und Kindheit .....	85
Der Stellvertreter .....	85
Exkurs: Anmerkungen zu Augustinus und zu den Ursprüngen des Pelagianismus .....	86
Novalis und die Aufhebung von Platon und Pelagius .....	90
Zum Problem der Entfremdung: Fénelons Kindergeist .....	92
Rebellion und zweite Naivität .....	97

Romantisieren und Mündigkeit .....	102
Hemsterhuis' mystische Organlehre .....	104
Novalis' Exegese der Kindheitsperikope .....	110
Übertrumpfung der Evangelisten .....	113

VI. Konstruktionslehre des Kindergeistes: Vergils viertes Hirtengedicht .....	125
Dogma: Vergil ‚ante adventum‘ und die christianisierten artes .....	125
Subjektivität: Die artes als heimliche Verführer .....	127
Aktualität: Die Botschaft der artes .....	128
Poetik: Formale Hürden der artes .....	134
Vergil: Die vierte Ekloge .....	135
Novalis: Die Übertragung des Hirtengedichtes .....	137
Wer ist der Knabe in Arkadien? .....	138
Der Dichterseher .....	142
Vom Sternenmädchen und dem Motiv der Geburtsverzögerung .....	147
„Magnum lovis incrementum“: Herakles, das Sonnenkind .....	150
Lunare Konstellationen .....	156
Ideologisierung des Herakles-Mythos .....	161
Herakles, das lesende Götterkind .....	164
Im Brautgemach: Das Lächeln des Kindes .....	177
Scheitern der Identifikationsthese .....	188
„Il aura lieu, mon cher . . .“: Das sibyllinische Orakel .....	194
Die Poesie der periodischen Wiederkehr .....	198
Empirisches Zeitbewußtsein und messianisches Dichtungsverständnis ..	199
Das Imaginäre und die Symboltheorie .....	205
Absolute Dichtung .....	216

VII. Phänomenologie des Kindlichen .....	222
Der „Entdecker der Kindheit“ .....	222
Die ursprüngliche Güte des Menschen .....	227
„Emil hat eine romantische Tenden“, aber „die kleine Wilhelmine ist al- lerliebste“ .....	231
Vom Künstlertum zum Kinder-Spiel .....	239
Das Bildungsideal .....	243

VIII. Die Sonntagskinder .....	246
Das Glück .....	246
Glückseligkeit als mythische Existenz .....	249
Günstlinge des Glücks .....	251
Die Sehnsucht .....	256
Euphemismus der Naturerlösung .....	259
Die Krankheit, für deren Therapie sie sich hält .....	261
Der „Act der Selbstumarmung“ .....	263

IX.	Astralis .....	269
	Absolute Synthesis .....	269
	Sternenmensch mit goldenen Füßen .....	275
	Die Flügel Mignons .....	278
	Astralis und die Wunschstruktur der Zeit .....	281
X.	Heinrich und die Genealogie des Kindergeistes .....	286
	Der Brief an den Vater .....	286
	Befreiung der Sprache: Heinrichs Bilderbuch .....	289
	Heinrich im „Strom der Welt“ .....	293
	Die Poesie des Wassers .....	296
	Proteus' Verwandlungskünste .....	301
	Eröffnung der Gegenwart des Geistes .....	306
	Die Eliminierung des Vaters .....	309
	Zur Stabilität des Romantisierens am Beispiel Astralis' .....	313
	Konservative Utopie und hermetisches Kunstwerk .....	317
	Arion und die Restauration der Verhältnisse .....	326
	Das Äquivalent von Haben und Sein .....	329
	Heinrichs Familienroman .....	331
XI.	Zur Lesart des Kindes .....	336
	Fabel im Stern ästhetischer Freiheit .....	336
	Fabel unter dem Zeichen der Gebundenheit .....	341
XII.	E.T.A. Hoffmann: Das Unglück poetischer Kindheit .....	346
	Revision poetischer Autonomie .....	346
	Die Restitution des Unheimlichen .....	350
	Der Verlust der Unschuld .....	357
	Poetische Kindheit verabschiedend .....	362
	Ein frommes Märchen .....	364
	„Verdammte Schnörkel“ .....	366
	Kinder in der Stadt: „Nußknacker und Mausekönig“ .....	368
	Der Weihnachtsabend .....	376
	Agonie und Exitus .....	381
XIII.	Literaturverzeichnis .....	385
XIV.	Abbildungsverzeichnis .....	405
XV.	Register .....	408